

Kaufen

Beitrag von „heland“ vom 11. März 2017 um 02:25

Hallo Manuel,

400.000km sind natürlich ein Brett. Ich muss sicherlich nicht erwähnen, dass da nicht nur der Motor sondern auch alle Aggregate, das Fahrwerk, Getriebe usw. schon einiges geleistet haben. Da Ersatzteile bei so einem Oberklassen-SUV, ebenso die Werkstattkosten (ich zahle bei VW € 180,- netto/Std.) recht hoch sind, kann auch ein vermeintliches Schnäppchen von € 7.000,- schnell relativ teuer werden. In dem Zusammenhang ist auch der Preis zu bewerten. Man muss sicherlich das Auto sehen, glaub aber so viele Interessenten werden sich nicht melden, sodass da auch noch Verhandlungsspielraum ist.

Beim V6 und V10 muss, entgegen zum R5, oftmals der ganze Motor raus, wenn z.B. der Anlasser gewechselt werden muss, die Kopfdichtungen oder die Turbos erneuert werden usw., Manchmal kann man den Motor auch kippen, aber dafür muss zumind. Platz geschaffen werden (Beim V10 z.B. die 5 Kühler raus). Man kann in Foren lesen, dass da schon mal 2-3 Arbeitstage draufgehen.

Persönlich wäre mir das Risiko zu hoch. Lieber vielleicht 10 oder 12T€ ausgeben und ein Fahrzeug mit wesentlich weniger Km kaufen. Wenn du keine Reserven hast, ist es nicht das richtige Auto für dich! Aber man kann auch Glück haben.

Worauf sollst du achten. Auf alle Fälle schau dir die Historie anhand von Scheckheft, Rechnungen, Ausdruck Fahrzeughistorie bei VW usw.. Sicherlich wurden auch schon viele der o.g. Teile gewechselt. Je mehr, desto besser. Nimm dir jemanden mit, der möglichst das Fahrzeug kennt und mach eine ausgiebige Sichtkontrolle, check den Motor, Dichtigkeit usw.. '

Wenn das Fahrzeug von einem Händler ist, prüfe ob noch eine Gebrauchtwagenversicherung möglich ist.

Vielleicht hilft dir dieser Artikel ein wenig.

<http://www.autobild.de/artikel/vw-tou...st-3418288.html>